

# Handreichung zur Lektüre der Studien- und Prüfungsordnung des Zweifach-Bachelor-Studienganges „Erziehungswissenschaft“ vom 2. März 2018

Das vorliegende Konvolut dient als Handreichung und Lektürehilfe zur strukturellen und inhaltlichen Erschließung des Zweifach-Bachelors Erziehungswissenschaft (Prüfungsversion 2018/19). Es enthält kommentierte Auszüge aus folgenden Dokumenten:

## **Dokument 1**

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Zwei-Fächer-Bachelorstudium im Fach Erziehungswissenschaft an der Universität Potsdam vom 2. März 2018

<https://www.uni-potsdam.de/am-up/2018/ambek-2018-09-586-593.pdf>

Die Studienordnung enthält die Modulstruktur für Erziehungswissenschaft (EWI) als Erstfach und als Zweifach sowie die empfohlenen Studienverlaufspläne. Darüber hinaus regelt die Studienordnung allgemeine organisatorische Angelegenheiten des Studienganges. Diese Ordnung sollten Sie zu Beginn des Studiums gründlich lesen und dann regelmäßig zur Orientierung heranziehen.

## **Dokument 2**

Graphische Darstellung der Modulstruktur des BA „Erziehungswissenschaft“ (StO 2018; Prüfungsversion 2018/19) und des empfohlenen Studienverlaufsplanes für das Erstfach (eigene Graphik)

Dieses Schaubild ist die grafische Umsetzung der in der Studienordnung geregelten Modulstruktur und des empfohlenen Studienverlaufsplanes für das Erstfach EWI. Sie bietet Orientierung auf einen Blick.

## **Dokument 3**

Modulkatalog Zwei-Fach-Bachelor Erziehungswissenschaft gültig ab: Wintersemester 2018/2019 (Auszug aus: Satzung für den Modulkatalog der Humanwissenschaftlichen Fakultät [MK HWF] für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 2. März 2018, S. 21-34.)

<https://www.uni-potsdam.de/am-up/2018/ambek-2018-07-404-497.pdf>

Der Modulkatalog enthält sämtliche Modulbeschreibungen des Studienganges Erziehungswissenschaft (Erst- und Zweifach). Die Modulbeschreibungen informieren über die Inhalte und Kompetenzziele des jeweiligen Moduls sowie über die in den Modulen zu besuchenden Lehrveranstaltungen und die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen. Beim Belegen der Lehrveranstaltungen sollten Sie die Studienordnung UND die Modulbeschreibungen heranziehen.

## Dokument 4

Antrag auf Anerkennung erbrachter Prüfungs- und Prüfungsnebenleistungen (Erstfach UND Zweitfach)

<https://puls.uni-potsdam.de/qisserver/rds?state=verpublish&publishContainer=AntragAnerkennungPver&Abschl=B2&Studg=ERZ&Studienfach=Zwei-Fach-Bachelor%20-%20Erziehungswissenschaft>

Auch wenn Sie keine Leistungen anerkennen lassen wollen, bietet Ihnen dieser Antrag eine hilfreiche Orientierung. Denn in tabellarischer Reduktion der Studienordnung und der Modulbeschreibungen enthält das Formular alle in den Modulen zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen. Vergleichend zur Ihrer Puls-Leistungsübersicht gelesen wissen Sie stets, welche Prüfungsleistungen Sie bereits erbracht haben und welche Sie noch erbringen müssen. Achtung: Die Tabelle enthält nur die zu erbringenden Prüfungsleistungen innerhalb der Module, NICHT aber alle in den Modulen zu besuchenden Lehrveranstaltungen.

## Dokument 5

FAQ und Informationen zu Abschlussarbeiten

[https://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/erziehungswissenschaft/images/Studium\\_ErzWiss/FAQ\\_und\\_Informationen\\_zur\\_Bachelor-\\_und\\_Masterarbeit\\_17\\_08\\_2018\\_.pdf](https://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/erziehungswissenschaft/images/Studium_ErzWiss/FAQ_und_Informationen_zur_Bachelor-_und_Masterarbeit_17_08_2018_.pdf)

In reduzierter Form fasst diese Übersicht die allgemeinen Regelungen zur Abschlussarbeit zusammen.

Satzung für den Modulkatalog (fachübergreifender) berufsfeldspezifische Schlüsselkompetenzen zur Ergänzung der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMA-O-Katalog Studiumplus) vom 19. Juni 2013

<https://www.uni-potsdam.de/am-up/2013/ambek-2013-14-932-956.pdf>

Dieser Modulkatalog ist wegen des Umfangs nicht Bestandteil der vorliegenden Handreichung.

Alle zitierten und kommentierten Dokumente dieser Handreichung finden Sie in der prüfungsrechtlich relevanten Fassung auch über die Website des Departments Erziehungswissenschaft:

<https://www.uni-potsdam.de/de/erziehungswissenschaft/studium-erziehungswissenschaft/index/bachelorsto2018.html>

Mit sämtlichen Fragen rund um das Studium können Sie sich gerne direkt an mich wenden. Kontaktdaten und Sprechzeiten finden Sie über meine Homepage:

<https://www.uni-potsdam.de/unterrichtsinterventionsforsch/team/joerg-werner-link.html>

Dr. Jörg-W. Link

Studienfachberater für den BA und den MA Erziehungswissenschaft

link@uni-potsdam.de

# Dokument 1

Auszug aus den Amtlichen Bekanntmachungen Nr. 9 vom 7.8.2018 - Seite 586 - 593

Die Studienordnung enthält die Modulstruktur für Erziehungswissenschaft (EWI) als Erstfach und als Zweifach sowie die empfohlenen Studienverlaufspläne. Darüber hinaus regelt die Studienordnung allgemeine organisatorische Angelegenheiten des Studienganges. Diese Ordnung sollten Sie zu Beginn des Studiums gründlich lesen und dann regelmäßig zur Orientierung heranziehen.

## **Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Zwei-Fächer-Bachelorstudium im Fach Erziehungswissenschaft an der Universität Potsdam**

**Vom 2. März 2018**

Der Fakultätsrat der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 19 Abs. 1 und 2, 22 sowie 72 Abs. 2 Nr. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 28. April 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 18]) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 1. Juli 2015 (GVBl.I/15 [Nr. 18]) in Verbindung mit der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen (Hochschulprüfungsverordnung - HSPV) vom 4. März 2015 (GVBl.II/15, [Nr. 12]), und mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Vierten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) 15. November 2017 (AmBek. UP Nr. 19/2017 S. 1039) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013 S. 35), zuletzt geändert am 24. Februar 2016 (AmBek. UP Nr. 7/2016 S. 506), am 2. März 2018 folgende Studien- und Prüfungsordnung als Satzung beschlossen:<sup>1</sup>

### **Inhaltsverzeichnis**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Abschlussgrad
- § 3 Ziele des Bachelorstudiums
- § 4 Dauer und Gliederung des Bachelorstudiums
- § 5 Module und Studienverlauf
- § 6 Modulbeauftragte
- § 7 Auslandssemester
- § 8 Bachelorarbeit
- § 9 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

Anhang 1: Exemplarische Studienverlaufspläne

Anhang 2: Modulkatalog

### **§ 1 Geltungsbereich**

(1) Diese Ordnung gilt für das Zwei-Fächer-Bachelorstudium im Fach Erziehungswissenschaft an der Universität Potsdam. Sie ergänzt als fachspezifische Ordnung die Neufassung der allgemei-

nen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMA-O).

(2) Bei Widersprüchen zwischen dieser Ordnung und der BAMA-O gehen die Bestimmungen der BAMA-O den Bestimmungen dieser Ordnung vor.

### **§ 2 Abschlussgrad**

Nach Erwerb der erforderlichen Leistungspunkte und nach Vorlage der Graduierungsvoraussetzungen verleiht die Universität Potsdam durch die Humanwissenschaftliche Fakultät den Grad eines „Bachelor of Arts“, abgekürzt als B.A., sofern Erziehungswissenschaft als Erstfach studiert wurde.

### **§ 3 Ziele des Bachelorstudiums**

(1) Das Bachelorstudium vermittelt grundlagen- und methodenorientiertes Wissen und Fertigkeiten. Vermittelt werden grundlegende Theorien, Forschungsmethoden und Methoden professioneller Praxis in der Erziehungswissenschaft. Die erworbenen Fachkompetenzen ermöglichen eine problemlösende Anwendung in beruflichen Feldern und deren wissenschaftlich fundierte Begründung.

(2) Neben den grundlegenden erziehungswissenschaftlichen Kompetenzen erwerben die Studierenden professionelle Kompetenzen für Bildungs-, Planungs- und Evaluationsaufgaben in pädagogischen Handlungsfeldern. Diese Handlungsfelder finden sich in Bildungseinrichtungen öffentlicher und privater Träger und im betrieblichen (Weiter-) Bildungs- und Personalwesen.

(3) Als grundständiger universitärer Studiengang zielt das Bachelorstudium neben der Entwicklung von Reflexions- und Handlungskompetenzen für pädagogische Handlungsfelder auch auf die Erweiterung der personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen durch die Aneignung von Schlüsselkompetenzen.

### **§ 4 Dauer und Gliederung des Bachelorstudiums**

(1) Das Bachelorstudium im Fach Erziehungswissenschaft wird an der Universität Potsdam im Rahmen eines Zwei-Fach-Studiums angeboten. Dabei kann Erziehungswissenschaft sowohl im ersten als auch im zweiten Fach studiert werden.

<sup>1</sup> Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 28. März 2018.

# Dokument 1

(2) Das Studium umfasst 180 LP und gliedert sich wie folgt:

Erstfach (inkl. Bachelorarbeit)	120 LP
A) Basisstudium	30 LP
B) Vertiefungsstudium	42 LP
C) Schlüsselkompetenzen	30 LP
D) Bachelorkolloquium und Bachelorarbeit	18 LP
 Zweitfach	 60 LP
 Summe	 <u>180 LP</u>

## § 5 Module und Studienverlauf

(1) Das Bachelorstudium im Fach Erziehungswissenschaft als **Erstfach Erziehungswissenschaft** setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
<b>Theoretische, professionelle und methodische Grundlagen der Erziehungswissenschaft (30 LP)</b>		
ERZ-B2-G1	Allgemeine Grundlagen der Erziehungswissenschaft (Grundlagen I)	9
ERZ-B2-G2	Berufsorientierung und professionelles Handeln (Grundlagen II)	12
ERZ-B2-G3	Grundlegende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Grundlagen III)	9
<b>Vertiefung theoretischer und methodischer Grundlagen der Erziehungswissenschaft (24 LP)</b>		
ERZ-B2-V1	Vertiefende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Vertiefung I)	6
ERZ-B2-V2	Gesellschaftliche Dimensionen von Bildung (Vertiefung II)	12
ERZ-B2-V3	Historische Dimensionen von Bildung (Vertiefung III)	6
<b>Profilierung im Bereich der Bildungs- und Erziehungsprozesse vom Jugend- bis ins Erwachsenenalter (18 LP)</b>		
ERZ-B2-P1	Schwerpunkt Kindheit und Jugend (Profilierung I)	9

ERZ-B2-P2	Schwerpunkt Bildung und Teilhabe Erwachsener (Profilierung II)	9
<b>Akademische Grundkompetenzen (12 LP)</b> Es sind alle Module zu belegen.		
ERZ-B2-AG1	Selbstreflexion, Planung und Entwicklung (Akademische Grundkompetenzen I)	6
ERZ-B2-AG2	Wissenschaftliches Arbeiten (Akademische Grundkompetenzen II)	6
<b>Berufsfeldspezifische Kompetenzen (18 LP)</b> Es sind Module im Umfang von 18 LP zu belegen.		
geregelt in Anhang 2	Fremdsprache I	6
	Fremdsprache II	6
	Docendo discimus I	6
	Docendo discimus II	6
	Einführung in die Geschlechterforschung	6
	Politik, Wirtschaft und Gesellschaft	6
	Rechtswissenschaft für Nichtjuristen	6
	Interkulturelle Kommunikation	6
	Praktikum	6
Es wird empfohlen Zusatzzertifikate für Fremdsprachenkompetenz oder im Bereich docendo discimus durch Belegung beider in diesem Bereich angebotenen Kurse zu erwerben.		
ERZ-B2-VM	Abschlussbezogenes Vertiefungsmodul (Abschluss)	6
Bachelor-Arbeit		12

(2) Das Bachelorstudium im Fach Erziehungswissenschaft als **Zweitfach Erziehungswissenschaft** setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
<b>Theoretische, professionelle und methodische Grundlagen der Erziehungswissenschaft (18 LP)</b>		
ERZ-B2-G1	Allgemeine Grundlagen der Erziehungswissenschaft (Grundlagen I)	9
ERZ-B2-G3	Grundlegende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Grundlagen III)	9

# Dokument 1

Vertiefung theoretischer und methodischer Grundlagen der Erziehungswissenschaft (24 LP)		
ERZ-B2-V1	Vertiefende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Vertiefung I)	6
ERZ-B2-V2	Gesellschaftliche Dimensionen von Bildung (Vertiefung II)	12
ERZ-B2-V3	Historische Dimensionen von Bildung (Vertiefung III)	6
Profilierung im Bereich der Bildungs- und Erziehungsprozesse vom Jugend- bis ins Erwachsenenalter (18 LP)		
ERZ-B2-P1	Kindheit und Jugend (Profilierung I)	9
ERZ-B2-P2	Bildung und Teilhabe Erwachsener (Profilierung II)	9

(3) **Sonderfall:** Studierende, die **im Zweitfach Erziehungswissenschaft** studieren und **im Erstfach Soziologie**, erwerben ihre grundlegenden Methodenkenntnisse im Erstfach Soziologie. Anstelle des Methodenmoduls ERZ-B2-G3 (9 LP) ist das Modul ERZ-B2-SOZ (9 LP) zu belegen. Für diese Studierenden setzt sich das Bachelorstudium im Zweitfach Erziehungswissenschaft aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
Theoretische, professionelle und methodische Grundlagen der Erziehungswissenschaft (18 LP)		
ERZ-B2-G1	Allgemeine Grundlagen der Erziehungswissenschaft (Grundlagen I)	9
ERZ-B2-SOZ	Bildungsprozesse in modernen Gesellschaften (Grundlagen IV)	9
Vertiefung theoretischer und methodischer Grundlagen der Erziehungswissenschaft (24 LP)		
ERZ-B2-V1	Vertiefende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Vertiefung I)	6
ERZ-B2-V2	Gesellschaftliche Dimensionen von Bildung (Vertiefung II)	12

ERZ-B2-V3	Historische Dimensionen von Bildung (Vertiefung III)	6
Profilierung im Bereich der Bildungs- und Erziehungsprozesse vom Jugend- bis ins Erwachsenenalter (18 LP)		
ERZ-B2-P1	Schwerpunkt Kindheit und Jugend (Profilierung I)	9
ERZ-B2-P2	Schwerpunkt Bildung und Teilhabe Erwachsener (Profilierung II)	9

(4) Die Beschreibungen der in den Absätzen 1, 2 und 3 genannten Module regelt Anhang 1 zu dieser Ordnung.

(5) Exemplarische Studienverlaufspläne für das Bachelorstudium im Fach Erziehungswissenschaft als Erstfach und als Zweitfach sind in Anhang 2 zu dieser Ordnung aufgeführt.

## § 6 Modulbeauftragte

Vom Prüfungsausschuss wird für jedes Modul eine modulbeauftragte Professur festgelegt, die einem Mitarbeiter die Verantwortung für das jeweilige Modul überträgt. Zusätzlich zu den in § 2 Abs. 8 BAMA-O bestimmten Aufgaben sind die Modulbeauftragten zuständig für folgende Aufgaben:

1. Rücksprachen mit den Lehrkräften der einzelnen Lehrveranstaltungen bezüglich deren Evaluierung.
2. Die Modulverantwortlichen sind für die Lehrplanung ihres Moduls verantwortlich.

## § 7 Auslandssemester

Ein Auslandssemester im 5. oder 6. Semester wird empfohlen. Im Übrigen gilt § 16 BAMA-O.

## § 8 Bachelorarbeit

(1) Sobald die bzw. der Studierende mind. 75% aller Leistungen (126 LP) im Erst- und Zweitfach erworben hat, hat die bzw. der Studierende Anspruch auf die unverzügliche Vergabe eines Themas für die Bachelorarbeit.

(2) Die Bachelorarbeit umfasst 12 LP.

(3) Die Bachelorarbeit kann abweichend von § 26 Abs. 12 BAMA-O in englischer Sprache verfasst werden.

(4) Eine Disputation ist nicht vorgesehen.

## **§ 9 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Ordnung tritt am 1. Oktober 2018 in Kraft.

(2) Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft an der Universität Potsdam immatrikuliert werden.

(3) Die fachspezifische Ordnung für den Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft vom 7. September 2011 (AmBek. UP Nr. 7/2012 S. 191) tritt nach Ablauf der doppelten Regelstudienzeit nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung außer Kraft und findet ab diesem Zeitpunkt keine Anwendung mehr für Studierende des Bachelorstudiums, die bisher nach dieser Ordnung studierten. Entsprechende Prüfungsvorgänge müssen bis zu diesem Zeitpunkt beendet sein.

(4) Studierende im Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft, die bei In-Kraft-Treten der Ordnung nach Absatz 1 noch nach fachspezifischer Ordnung für den Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft vom 7. September 2011 (AmBek. UP Nr. 7/2012) studieren, können auf Antrag an den Prüfungsausschuss bis ein Jahr nach dem In-Kraft-Treten der neuen fachspezifischen Ordnung in die neue Ordnung nach Absatz 1 wechseln; bisher erbrachte Leistungen werden nach den Bestimmungen des § 16 BAMA-O anerkannt. Studierende im Bachelorstudium, die nach Ablauf der Frist nach Absatz 3 noch nach der zuvor erlassenen Ordnung studieren, werden von Amts wegen zum 1. Oktober 2024 in die neue fachspezifische Ordnung überführt.



# Dokument 1

Auszug aus den Amtlichen Bekanntmachungen Nr. 9 vom 7.8.2018 - Seite 586 - 593

## Anhang 1: Exemplarische Studienverlaufspläne

**Erstfach** Erziehungswissenschaft

Modul	Modulbezeichnung	Fachsemester						Σ LP
		1. WiSe	2. SoSe	3. WiSe	4. SoSe	5. WiSe	6. SoSe	
<b>A) Basisstudium (30 LP)</b>								
ERZ-B2-G1	Allgemeine Grundlagen der Erziehungswissenschaft (Grundlagen I)	9						9
ERZ-B2-G2	Berufsorientierung und professionelles Handeln (Grundlagen II)		3	1 8				12
ERZ-B2-G3	Grundlegende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Grundlagen III)	4	5					9
<b>B) Vertiefungsstudium (42 LP)</b>								
ERZ-B2-V1	Vertiefende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Vertiefung I)		3	3				6
ERZ-B2-V2	Gesellschaftliche Dimensionen von Bildung (Vertiefung II)				9	3		12
ERZ-B2-V3	Historische Dimensionen von Bildung (Vertiefung III)				3	3		6
ERZ-B2-P1	Schwerpunkt Kindheit und Jugend (Profilierung I)					3	6	9
ERZ-B2-P2	Schwerpunkt Bildung und Teilhabe Erwachsener (Profilierung II)					3	6	9
<b>C) Schlüsselkompetenzen (30 LP)</b>								
ERZ-B2-AG1	Selbstreflexion, Planung und Entwicklung	3	3					6
ERZ-B2-AG2	Wissenschaftliches Arbeiten	3	3					6
BAMA-O Katalog Studiumplus	Wahlmodul Berufsfeldspezifische Kompetenzen 1			6				6
	Wahlmodul Berufsfeldspezifische Kompetenzen 2				6			6
	Wahlmodul Berufsfeldspezifische Kompetenzen 3					6		6
<b>D) Bachelor-Kolloquium und Bachelor-Arbeit (18 LP)</b>								
ERZ-B2-VM	Abschlussbezogenes Vertiefungsmodul						6	6
	Bachelorarbeit						12	12
Summe LP Erstfach (Erziehungswissenschaft)		13	11	12	12	12	30	90
Summe LP Zweitfach		12	12	12	12	12	0	60
Summe Schlüsselkompetenzen		6	6	6	6	6	0	30
<b>Gesamt</b>		<b>31</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>180</b>





# Dokument 1

Auszug aus den Amtlichen Bekanntmachungen Nr. 9 vom 7.8.2018 - Seite 586 - 593

## Anhang 2: Modulkatalog

Vgl. Dokument 3

Die Beschreibungen der in § 5 sowie in der folgenden Tabelle aufgeführten Module des Studiengangs regelt die Satzung für den Modulkatalog der Humanwissenschaftlichen Fakultät für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (MK HWF). Ergänzende Regelungen bzw. Abweichungen von den Regelungen der MK HWF sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Modulkürzel	Modultitel	PM/WPM	LP	Teilnahmevoraussetzung
<b>A) Basisstudium</b>				
ERZ-B2-G1	Allgemeine Grundlagen der Erziehungswissenschaft (Grundlagen I)	PM	9	vgl. MK HWF
ERZ-B2-G2	Berufsorientierung und professionelles Handeln (Grundlagen II)	PM	12	vgl. MK HWF
ERZ-B2-G3	Grundlegende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Grundlagen III)	PM	9	vgl. MK HWF
ERZ-B2-SOZ	Bildungsprozesse in modernen Gesellschaften (Grundlagen IV)	PM*	9	vgl. MK HWF
<b>B) Vertiefungsstudium</b>				
ERZ-B2-V1	Vertiefende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Vertiefung I)	PM	6	vgl. MK HWF
ERZ-B2-V2	Gesellschaftliche Dimension von Bildung (Vertiefung II)	PM	12	vgl. MK HWF
ERZ-B2-V3	Historische Dimensionen von Bildung (Vertiefung III)	PM	6	vgl. MK HWF
ERZ-B2-P1	Schwerpunkt Kindheit und Jugend (Profilierung I)	PM	9	vgl. MK HWF
ERZ-B2-P2	Schwerpunkt Bildung und Teilhabe Erwachsener (Profilierung II)	PM	9	vgl. MK HWF
<b>Akademische Grundkompetenzen</b>				
ERZ-B2-AG1	Selbstreflexion, Planung und Entwicklung	PM	6	vgl. MK HWF
ERZ-B2-AG2	Wissenschaftliches Arbeiten	PM	6	vgl. MK HWF
<b>Bachelor-Kolloquium</b>				
ERZ-B2-VM	Abschlussbezogenes Vertiefungsmodul	PM	6	vgl. MK HWF
LP=Leistungspunkte, PM=Pflichtmodul, WPM=Wahlpflichtmodul				
* Nur für Studierende, die im Erstfach Soziologie studieren.				

# Dokument 1

Auszug aus den Amtlichen Bekanntmachungen Nr. 9 vom 7.8.2018 - Seite 586 - 593

Die Beschreibungen der in § 5 sowie in der folgenden Tabellen aufgeführten Module des Studiengangs im Bereich der berufsfeldspezifischen Kompetenzen regelt die Satzung für den Modulkatalog der (fachübergreifenden) berufsfeldspezifischen Schlüsselkompetenzen zur Ergänzung der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMA-O Katalog Studiumplus). Ergänzende Regelungen bzw. Abweichungen von den Regelungen des BAMA-O Katalogs Studiumplus sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

<b>Modulkürzel</b>	<b>Modultitel</b>	<b>PM/WPM</b>	<b>LP</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung</b>
<b>Basisstudium</b>				
Ba-SK-Z-3	Interkulturelle Kommunikation	WPM	6	vgl. BAMA-O Katalog Studiumplus
Ba-SK-Z-4	Fremdsprache I	WPM	6	vgl. BAMA-O Katalog Studiumplus
Ba-SK-Z-5	Fremdsprache II	WPM	6	vgl. BAMA-O Katalog Studiumplus
Ba-SK-Z-6	Docento discimus I	WPM	6	vgl. BAMA-O Katalog Studiumplus
Ba-SK-Z-7	Docento discimus II	WPM	6	vgl. BAMA-O Katalog Studiumplus
Ba-SK-W-1	Politik, Wirtschaft und Gesellschaft	WPM	6	vgl. BAMA-O Katalog Studiumplus
Ba-SK-J-1	Rechtswissenschaft für Nichtjuristen	WPM	6	vgl. BAMA-O Katalog Studiumplus
Ba-SK-A-11	Einführung in die Geschlechterforschung	WPM	6	vgl. BAMA-O Katalog Studiumplus
Ba-SK-A-2	Praktikum	WPM	6	vgl. BAMA-O Katalog Studiumplus
LP=Leistungspunkte, PM=Pflichtmodul, WPM=Wahlpflichtmodul				

**Modulstruktur BA „Erziehungswissenschaft“ (StO 2018; Prüfungsversion 2018/19)**



# Dokument 3

Modulkatalog Zwei-Fach-Bachelor - Erziehungswissenschaft - gültig ab: Wintersemester 2018/2019

## Modulkatalog Zwei-Fach-Bachelor Erziehungswissenschaft gültig ab: Wintersemester 2018/2019

<b>ERZ-B2-AG1: Selbstreflexion, Planung und Entwicklung (Akademische Grundkompetenzen I)</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Individuelle Analyse von Fähigkeiten, Voraussetzungen und Berufszielen</li> <li>- Erstellen von individuellen Kompetenzprofilen</li> <li>- Studiertechniken und -strategien</li> <li>- Zeitmanagement</li> <li>- Kennenlernen und Einüben von angemessenen Formen sachlich begründeter Rückmeldungen zu einem konkreten Lehrangebot</li> <li>- Mitgestaltung der Interaktionsprozesse in den Lehrveranstaltungen</li> <li>- Vertieftes Einüben der Methoden des Planens, Konzipierens und Gestaltens von Hausarbeiten, Referaten oder Präsentationen mit Betreuung eines Mentors (wahlobligatorisch)</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>1. <i>Methodenkompetenzen:</i> Analytische Fähigkeiten, Problemlösungsfähigkeiten, Informations- und Wissensmanagement (wahlobligatorisch), Wissenschaftliches Arbeiten (wahlobligatorisch)</p> <p>2. <i>Soziale Kompetenzen:</i> Kommunikative Fähigkeiten, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit</p> <p>3. <i>Personale Kompetenzen:</i> Fähigkeit zur Selbsteinschätzung, Selbständiges Arbeiten, Selbstorganisations- und Planungskompetenz, Belastungsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Lernfähigkeit, Reflexionskompetenz</p>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen Lerntagebuch, ca. 10 Seiten, unbenotet Portfolio, ca. 10 Seiten, unbenotet				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Tutorium I Selbstreflexion und Planung (Tutorium)	2	Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Tutorium II Schreibberatung (Tutorium)	2	Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Tutorium III Vortragscoaching (Tutorium)	2	Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Tutorium I Selbstreflexion und Planung ist für alle Studierenden obligatorisch. Als zweite Lehrveranstaltung belegen die Studierenden Tutorium II oder III.					
Häufigkeit des Angebots:		Tutorium I Selbstreflexion und Planung: Wintersemester, Tutorium II Schreibberatung und Tutorium III Vortragscoaching: jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheiten:		Zessko (Sprachen) (50 %) Erziehungswissenschaft (50 %)			

# Dokument 3

Modulkatalog Zwei-Fach-Bachelor - Erziehungswissenschaft - gültig ab: Wintersemester 2018/2019

<b>ERZ-B2-AG2: Wissenschaftliches Arbeiten (Akademische Grundkompetenzen II)</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachübergreifende und fachspezifische Vermittlung von wissenschaftlicher Terminologie und wissenschaftlichen Arbeitsmethoden</li> <li>- Vermittlung von Methoden zum Strukturieren und Verwerten von Information</li> <li>- Lesetechniken und kognitive Strategien</li> <li>- multimediale Präsentationstechniken</li> <li>- Aufbau und Struktur von Vorträgen</li> <li>- Übungen im Recherchieren und Verarbeiten wissenschaftlicher Informationen</li> <li>- Übungen im Verfassen von fachbezogenen wissenschaftlichen Arbeiten</li> <li>- Übungen im Präsentieren wissenschaftlicher Informationen</li> <li>- Übungen in wissenschaftlicher Kommunikation und Reflexion</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p><i>1. Fachkompetenzen:</i> Die Studierenden kennen zentrale Konzepte und Begriffe erziehungswissenschaftlichen Arbeitens</p> <p><i>2. Methodenkompetenzen:</i> Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben, Informations- und Wissensmanagement Präsentationsfähigkeit, differenzierter Umgang mit Textsorten, Medienkompetenz</p> <p><i>3. Soziale/Personale Kompetenzen:</i> Kommunikative Fähigkeiten, Teamfähigkeit, selbständiges Arbeiten, Planungs- und Strukturierungskompetenz, Reflexionskompetenz</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolio, ca. 10 Seiten				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
Tutorium I Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (Tutorium)	2	Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	-	3
Tutorium II Wissenschaftliche Kommunikation und Vermittlung (Tutorium)	2	Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		Tutorium I: Wintersemester, Tutorium II: Sommersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Erziehungswissenschaft			

# Dokument 3

Modulkatalog Zwei-Fach-Bachelor - Erziehungswissenschaft - gültig ab: Wintersemester 2018/2019

<b>ERZ-B2-G1: Allgemeine Grundlagen der Erziehungswissenschaft (Grundlagen I)</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i><u>Inhalte:</u></i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erziehungswissenschaftliche Begriffe, Theorien und Modelle</li> <li>- Zentrale Problemstellungen</li> <li>- Vertreterinnen und Vertreter der Pädagogik</li> <li>- Überblick über zentrale Berufs- und Handlungsfelder</li> </ul> <p><i><u>Qualifikationsziele:</u></i></p> <p><i>1. Fachkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Studierenden kennen zentrale Begriffe, Theorien und Modelle der Erziehungswissenschaft</li> <li>- die Studierenden sind in der Lage, die historische Entwicklung erziehungswissenschaftlicher Ideen zu erläutern</li> <li>- die Studierenden können zentrale Vertreterinnen und Vertreter pädagogischer Ansätze benennen</li> <li>- die Studierenden können die erziehungswissenschaftlichen Schulen sowie verschiedene wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Zugänge unterscheiden</li> <li>- die Studierenden kennen verschiedene Berufs- und Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Studierenden können wissenschaftliche Arbeiten recherchieren und hinsichtlich ihrer Güte bewerten</li> <li>- die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Genre von wissenschaftlichen Texten zu unterscheiden und ausgewählte Textformen anzufertigen</li> </ul> <p><i>3. Soziale/Personale Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Studierenden sind in der Lage, Vorträge zu konzipieren und zu halten</li> <li>- die Studierenden sind in der Lage, ihren eigenen Lernprozess zu reflektieren und selbständig zu regulieren</li> <li>- die Studierenden sind in der Lage, Arbeitsprozesse zu planen und zu strukturieren</li> <li>- die Studierenden sind in der Lage, im Team zusammen zu arbeiten und gegenseitig Rückmeldungen zu geben</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
Einführung in die Erziehungswissenschaft (Vorlesung)	2	-	-	-	3
Grundlagen der Erziehungswissenschaft (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	6
Häufigkeit des Angebots:		Wintersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Erziehungswissenschaft			



# Dokument 3

Modulkatalog Zwei-Fach-Bachelor - Erziehungswissenschaft - gültig ab: Wintersemester 2018/2019

<b>ERZ-B2-G2: Berufsorientierung und professionelles Handeln (Grundlagen II)</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorie-Praxis-Verhältnis in der Erziehungswissenschaft</li> <li>- der Fall als Grundlage professionellen Handelns</li> <li>- zentrale Berufs- und Handlungsfelder</li> <li>- Eigenverantwortliche Kontaktnahme mit einer Praktikumseinrichtung</li> <li>- Praktikum in einem pädagogischen Handlungsfeld</li> <li>- Beobachtung und Analyse spezifischer Bildungs-, Planungs- und Evaluationsaufgaben</li> <li>- Erfahrungen mit pädagogischen Praktiken im Umgang mit Personen, institutionellen Abläufen und den inhaltlichen Aufgaben im Praktikumsfeld</li> <li>- Reflexion der gewonnenen Erfahrungen aus dem Praktikum im Hinblick auf die eigene Person und das pädagogische Handlungsfeld in Form einer Fallstudie</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p><i>1. Fachkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Studierenden kennen die zentralen Berufs- und Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft und sind in der Lage die Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft diesen Feldern zuzuordnen</li> <li>- die Studierenden können erziehungswissenschaftliches Wissen zur Interpretation und Erklärung von Bildungs-, Planungs- und Evaluationsaufgaben heranziehen</li> <li>- die Studierenden sind in der Lage die Erträge und Grenzen von Theorien für das professionelle Handeln zu reflektieren</li> <li>- die Studierenden sind aufgrund ihrer Praxiserfahrungen in der Lage, ihre Stärken und Schwächen in Bezug auf zukünftiges berufliches Handeln einzuschätzen</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Studierenden können Aufgaben und Probleme des Praxisfeldes als Fall professionell bearbeiten</li> <li>- die Studierenden sind in der Lage alltägliche Perspektiven auf pädagogische Praxis von wissenschaftlichen Zugängen zu unterscheiden</li> <li>- die Studierenden kennen pädagogische Methoden (wie z. B. Beraten, Gruppenarbeit) und können einige der Methoden im Praxisfeld anwenden</li> </ul> <p><i>3. Soziale/Personale Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Studierenden können im Team zusammenarbeiten und unterschiedliche Interpretationsperspektiven zusammenführen</li> <li>- die Studierenden entwickeln ein Selbstverständnis als wissenschaftlich denkende Professionelle</li> <li>- die Studierenden nutzen wissenschaftliche Theorien für eine kritische Analyse alltäglicher Routinen und Handlungsmuster</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

## Dokument 3

Modulkatalog Zwei-Fach-Bachelor - Erziehungswissenschaft - gültig ab: Wintersemester 2018/2019

"Das Theorie-Praxis-Problem in pädagogischen Handlungsfeldern" inklusive Praktikumsvorbereitung in Arbeitsgruppen (Vorlesung)	2	Fallstudie (ca. 12-15 Seiten)	-	-	3
Nachbereitungsseminar (Seminar)	1	Referat (ca. 15 Minuten)	-	-	1
Praktikum (Praktikum)	6 Wochen	-	-	1 Praktikumsarbeit als Fallstudie (12-15 Seiten)	8
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: Sommersemester, Praktikum und Nachbereitungsseminar: jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Erziehungswissenschaft			

ERZ-B2-G3: Grundlegende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Grundlagen III)			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Forschungsdesigns der empirischen Bildungsforschung</li> <li>- Wissenschaftstheorie</li> <li>- Messverfahren</li> <li>- Deskriptive und inferenzstatistische Verfahren, statistische Modelle</li> <li>- Evaluation und Qualitätssicherung im Bildungswesen</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p><i>1. Fachkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Studierenden erwerben grundlegende methodologische und methodische Kenntnisse zur Analyse der Bildungsrealität</li> <li>- die Studierenden erwerben Wissen zu zentralen statistischen Konzepten und Verfahren zur Deskription und Inferenz sowie zur Modellierung von Daten</li> <li>- die Studierenden können empirische Forschungsarbeiten in Bezug auf Modelle, Ansätze und Methoden der Datenerhebung und -analyse einordnen</li> <li>- die Studierenden können empirische Forschungsarbeiten im Hinblick auf zentrale Gütekriterien begründet bewerten</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Studierenden erwerben analytische Fähigkeiten</li> </ul> <p><i>3. Soziale/Personale Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur Selbsteinschätzung, zum selbständigen Arbeiten und zur Selbstdisziplin</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in die Statistik mit Tutorien zur Vorlesung (Vorlesung und Übung)	2V+2Ü	Klausur (90 Minuten)	-	-	4

## Dokument 3

Modulkatalog Zwei-Fach-Bachelor - Erziehungswissenschaft - gültig ab: Wintersemester 2018/2019

Einführung in die empirischen Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Vorlesung)	2	-	-	Eine Klausur (90 Minuten)	5
Häufigkeit des Angebots:	WiSe (Vorlesung inklusive Tutorium "Einführung in die Statistik") und SoSe (Vorlesung "Einführung in die empirischen Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft") *				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehreinheiten:	Erziehungswissenschaft (67 %) Psychologie (33 %)				

<b>ERZ-B2-P1: Schwerpunkt Kindheit und Jugend (Profilierung I)</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweifach]	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i><u>Inhalte:</u></i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialisations- und Erziehungstheorien</li> <li>- Kindheits- und Jugendforschung</li> <li>- gesellschaftlicher Wandel von Kindheit und Jugend</li> <li>- Risiko- und Problemlagen von Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Strategien der Kommunikation, Prävention und Intervention</li> <li>- geschlechtsspezifische Aspekte</li> <li>- Professionalität von Pädagoginnen und Pädagogen bzw. Erziehungswissenschaftlerinnen und Erziehungswissenschaftlern</li> </ul> <p><i><u>Qualifikationsziele:</u></i></p> <p><i>1. Fachkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Studierenden kennen grundlegende Sozialisations- und Erziehungstheorien und -instanzen sowie Theorien, Methoden und Befunde der Kindheits- und Jugendforschung</li> <li>- die Studierenden können die veränderten Bedingungen des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen sowie deren Problemlagen und Gefährdungen erkennen</li> <li>- die Studierenden können Ziele, Konzepte und Methoden schulischer und außerschulischer Bildung und Erziehung darstellen und kritisch reflektieren</li> <li>- die Studierenden sind in der Lage, Präventions- und Interventionsmöglichkeiten aufzuzeigen</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Studierenden können erziehungswissenschaftliche Debatten kritisch reflektieren und eigene Positionen begründen</li> <li>- die Studierenden können pädagogische Fragestellungen entwickeln und unter Verwendung erziehungswissenschaftlicher Theorien und Methoden bearbeiten</li> <li>- die Studierenden sind in der Lage, Fallbeispiele aus der Kinder- und Jugendarbeit zu analysieren und aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive zu reflektieren</li> </ul> <p><i>3. Soziale/Personale Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Studierenden können ihre pädagogischen Standpunkte mündlich und schriftlich darstellen</li> <li>- die Studierenden können im Team an einer pädagogischen Fragestellung zusammenarbeiten</li> <li>- die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer Arbeit mittels geeigneter Medien der Seminaröffentlichkeit vorzustellen und zu diskutieren</li> </ul>	

\* Lt. Erste Satzung zur Änderung der Satzung für den Modulkatalog der Humanwissenschaftlichen Fakultät (MK HWF) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 1. März 2019, Artikel 1, Abs. 2e.

## Dokument 3

Modulkatalog Zwei-Fach-Bachelor - Erziehungswissenschaft - gültig ab: Wintersemester 2018/2019

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, ca. 12 Seiten			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Klausur, 90 Minuten	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: Wintersemester, Seminar: jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Erziehungswissenschaft			

# Dokument 3

Modulkatalog Zwei-Fach-Bachelor - Erziehungswissenschaft - gültig ab: Wintersemester 2018/2019

<b>ERZ-B2-P2: Schwerpunkt Bildung und Teilhabe Erwachsener (Profilierung II)</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- geschichtlicher und gesellschaftlicher Wandel des Verständnisses von Erwachsenenbildung und lebenslangem Lernen</li> <li>- Planung, Organisation, Finanzierung, Qualität und Management von Bildungseinrichtungen</li> <li>- Bildungs- und Lerntheorien Erwachsener im Kontext politischer sowie beruflicher Teilhabe</li> <li>- Politische, kulturelle und berufliche Bildung</li> <li>- Pädagogische Beratung</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p><i>1. Fachkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Studierenden können bildungspolitische, bildungspraktische und bildungswissenschaftliche Zugänge zu Prozessen lebenslangen Lernens unterscheiden und interpretieren</li> <li>- die Studierenden sind in der Lage, institutionalisierte Weiterbildungsangebote wissenschaftlich begründet zu planen sowie Grundformen pädagogischen Handelns zu praktizieren</li> <li>- die Studierenden sind in der Lage eine eigene didaktische Position vor dem Hintergrund der wichtigsten didaktiktheoretischen Diskurse der Erwachsenenbildung zu begründen</li> <li>- die Studierenden können das Wechselverhältnis von Weiterbildungsmöglichkeiten und Teilhabe im gesellschaftlichem Umfeld analysieren und eigene Gestaltungskonzepte entwerfen sowie theoretisch begründen</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Studierenden können zu erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Diskurse Position beziehen</li> <li>- die Studierenden können im Rahmen einer schriftlichen Leistung selbständig Fragestellungen ableiten unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden bearbeiten und den Bezug zu aktuellen Forschungsergebnissen und grundlegenden Theorien herstellen</li> </ul> <p><i>3. Soziale/Personale Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Studierenden können ihre pädagogischen Standpunkte mündlich und schriftlich darstellen</li> <li>- die Studierenden können im Team an einer pädagogischen Fragestellung zusammenarbeiten</li> <li>- die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer Arbeit mittels geeigneter Medien der Seminaröffentlichkeit vorzustellen und zu diskutieren.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, ca. 12 Seiten, thematisch zu einem der zwei Seminare				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
Vorlesung (Vorlesung)	2	Für den Abschluss des Moduls Klausur, 90 Minuten	Für die Zulassung zur Modulprüfung -	-	3

## Dokument 3

Modulkatalog Zwei-Fach-Bachelor - Erziehungswissenschaft - gültig ab: Wintersemester 2018/2019

Seminar (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Erziehungswissenschaft			

ERZ-B2-SOZ: Bildungsprozesse in modernen Gesellschaften (Grundlagen IV)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Moderne Bildungstheorien</li> <li>- Historische Dimensionen der Entwicklung von Bildungsprozessen und -institutionen</li> <li>- Spezielle Bildungsprozesse in der Kindheit und Jugend</li> <li>- Spezielle Bildungsprozesse im Erwachsenenalter</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p><i>1. Fachkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Studierenden sind in der Lage Bildungsprozesse im Erwachsenenalter theoriegeleitet zu verstehen, zu analysieren und zu bewerten</li> <li>- die Studierenden sind in der Lage Bildungsprozesse in Kindheit und Jugend theoriegeleitet zu verstehen, zu analysieren und zu bewerten</li> <li>- die Studierenden sind in der Lage Theorien auf historische Bildungsentwicklungen anzuwenden und mit Hilfe dieser zu analysieren</li> <li>- die Studierenden sind in der Lage Theorien auf nationale und internationale Bildungsentwicklungen anzuwenden und mit Hilfe dieser zu analysieren</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der Methodenkompetenzen aus den Modulen ERZ-B2-V2, ERZ-B2-V3, ERZ-B2-P1 und ERZ-B2-P2</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 12 Seiten, thematisch zu einem der drei ausgewählten Seminare				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

## Dokument 3

Modulkatalog Zwei-Fach-Bachelor - Erziehungswissenschaft - gültig ab: Wintersemester 2018/2019

Seminar aus Modul ERZ-B2-P1 (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Seminar aus Modul ERZ-B2-P2 (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Seminar aus Modul ERZ-B2-V2 (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Seminar aus Modul ERZ-B2-V3 (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
* Das Modul ist obligatorisch nur für Studierende, die im Erstfach Soziologie studieren. Die Studierenden vertiefen durch die Wahl von 3 Seminaren à 3 LP aus dem Angebot von 4 Modulen ihre bildungswissenschaftlichen Kompetenzen.					
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Erziehungswissenschaft			



# Dokument 3

Modulkatalog Zwei-Fach-Bachelor - Erziehungswissenschaft - gültig ab: Wintersemester 2018/2019

<b>ERZ-B2-V1: Vertiefende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Vertiefung I)</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweitfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Datenerhebungs- und Datenauswertungstechniken</li> <li>- Planung empirischer Untersuchungen</li> <li>- computergestützte Analyse bildungswissenschaftlicher Daten (z.B. mit R)</li> <li>- Rezeption von Arbeiten der empirischen Bildungsforschung</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p><i>1. Fachkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis von Verfahren und Konzepten zur Gewinnung, Analyse, Strukturierung und Modellierung empirischer Daten</li> <li>- die Studierenden nutzen grundlegende methodische, methodologische und statistische Kenntnisse, um Messinstrumente zu entwickeln und empirische Forschungsfragen zu untersuchen</li> <li>- die Studierenden können für die Konstruktion von Messinstrumenten und der Untersuchung empirischer Forschungsfragen einschlägige Analysesoftware nutzen</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Studierende erwerben Problemlösungs- und Präsentationsfähigkeiten</li> <li>- die Studierenden erwerben Kenntnisse im Informations- und Wissensmanagement</li> <li>- die Studierenden erwerben EDV-Kompetenzen</li> <li>- die Studierenden vertiefen ihre analytischen Fähigkeiten</li> </ul> <p><i>3. Soziale/Personale Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeiten zur Selbsteinschätzung, dem selbständigen Arbeiten und der Selbstdisziplin</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 8-12 Seiten				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
Datenauswertung und -interpretation (Seminar)	2	Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	-	3
Messinstrumente: Konstruktion, Testtheorie und Anwendung (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)		-	3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Erziehungswissenschaft			

# Dokument 3

Modulkatalog Zwei-Fach-Bachelor - Erziehungswissenschaft - gültig ab: Wintersemester 2018/2019

<b>ERZ-B2-V2: Gesellschaftliche Dimensionen von Bildung (Vertiefung II)</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialwissenschaftliche Bildungstheorien</li> <li>- Aufbau und Wandel nationaler und internationaler schulischer, beruflicher und tertiärer Bildungssysteme</li> <li>- Internationale Bildungsentwicklungen und deren Einordnung in nationale Debatten (z.B. Bildungsstruktur, Bildungsbeteiligung, Bildungstheorien)</li> <li>- Institutionen, Organisationsformen sowie Kulturen von Bildung</li> <li>- Nationale und internationale Bildungsberichterstattung</li> <li>- Mobilitätsprozesse individueller Bildungsverläufe</li> <li>- Bedeutung familialer Handlungsstrategien bei Bildungsverläufen</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p><i>1. Fachkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Studierenden können sozialwissenschaftliche Theorien auf nationale und internationale Bildungsentwicklungen anwenden</li> <li>- die Studierenden können individuelle Bildungsprozesse und Bildungswege kontextuieren, theoretisch begründet, differenziert zu vergleichen</li> <li>- die Studierenden können internationale Entwicklungen im schulischen, beruflichen und tertiären Bereich verstehen und dadurch nationale Debatten einordnen</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Studierenden kennen die nationale und internationale Bildungsberichterstattung</li> <li>- die Studierenden können die Bildungsberichterstattung nutzen und Beiträge zu politischen Bildungsdebatten beisteuern</li> <li>- die Studierenden sind in der Lage mit der wissenschaftlichen Bildungsstatistik umzugehen und sie können die Datenbestände auswerten und interpretieren</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Gesellschaftliche Dimension von Bildung (Vorlesung)	2	-	-	-	6
Seminar (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3

## Dokument 3

Modulkatalog Zwei-Fach-Bachelor - Erziehungswissenschaft - gültig ab: Wintersemester 2018/2019

Seminar (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit:	Erziehungswissenschaft				

ERZ-B2-V3: Historische Dimensionen von Bildung (Vertiefung III)				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehren und Lernen im Wandel der Bildungsgeschichte</li> <li>- Zäsuren und Projekte des Bildungsreformprozesses</li> <li>- Problematisierungsperspektiven in ausgewählten Themenfeldern und Aspekten von Bildung und Erziehung im gesellschaftlichen Wandel: bildungshistorisch, didaktisch, politisch, kulturell</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p><i>1. Fachkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Studierenden kennen grundlegende Themenfelder der historischen Dimension der Erziehungswissenschaft und können Beispiele für ausgewählte Orte, Personen und Projekte der Bildungsreform sowie des Lernens im gesellschaftlichen Wandel referieren</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Studierenden verfügen über Methoden bildungshistorischer Quellenkritik und Interpretation</li> <li>- die Studierenden sind in der Lage, Institutionen, Organisationsformen und didaktisch-methodische Zugänge sowie Kulturen von Bildung und Erziehung historisch einzuordnen und zu bewerten und können Bedingungen von Bildungsreformprozessen ableiten</li> </ul> <p><i>3. Soziale/Personale Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Studierenden können im Rahmen einer schriftlichen Leistung selbstständig eine Fragestellung unter Anwendung bildungshistorischer Methoden bearbeiten und interpretieren.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 8-12 Seiten				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Historische Dimensionen von Bildung (Vorlesung)	2	1 Klausur (90 Min.)	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	1 Referat (15 Min.) <i>oder</i> 1 schriftliche Ausarbeitung (6-8 Seiten)	-	-	3

## Dokument 3

Modulkatalog Zwei-Fach-Bachelor - Erziehungswissenschaft - gültig ab: Wintersemester 2018/2019

Häufigkeit des Angebots:	Vorlesung: Sommersemester, Seminar: jedes Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehreinheit:	Erziehungswissenschaft

<b>ERZ-B2-VM: Abschlussbezogenes Vertiefungsmodul</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung von Fähigkeiten zur eigenständigen Formulierung einer wissenschaftlichen Fragestellung für die Abschlussarbeit</li> <li>- Einübung der Strukturierung und Verfassung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit in der Erziehungs-/Bildungswissenschaft</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>1. <i>Fachkompetenzen:</i> Vertiefung der Fachkompetenz im für die Abschlussarbeit gewählten Themenfeld</p> <p>2. <i>Methodenkompetenzen:</i> Strukturierung und Verfassung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit, Reflektion eigener wissenschaftlicher Arbeit sowie eigenständige Anwendung einer Methode auf eine erziehungs-/bildungswissenschaftliche Fragestellung</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, (Präsentation: 15 Minuten; Schriftliche Ausarbeitung: ca. 10 Seiten), unbenotet				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Examenskolloquium (Kolloquium)	2	-	-	-	6
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit:		Erziehungswissenschaft			

## Antrag auf Anerkennung erbrachter Prüfungs- und Prüfungsnebenleistungen (Ist vom Studierenden im Original vorzulegen!)

\_\_\_\_\_ für Frau/Herrn (Vorname Nachname)

\_\_\_\_\_ Geburtsdatum

Auch wenn Sie keine Leistungen anerkennen lassen wollen, bietet Ihnen dieser Antrag eine hilfreiche Orientierung. Denn in tabellarischer Reduktion der Studienordnung und der Modulbeschreibungen enthält das Formular alle in den Modulen zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen. Vergleichend zur Ihrer Puls-Leistungsübersicht gelesen wissen Sie stets, welche Prüfungsleistungen Sie bereits erbracht haben und welche Sie noch erbringen müssen. Achtung: Die Tabelle enthält nur die zu erbringenden Prüfungsleistungen innerhalb der Module, NICHT aber alle in den Modulen zu besuchenden Lehrveranstaltungen.

<b>Anerkennung für das Studium</b> im Studienfach: <b>Erziehungswissenschaft - Erstfach</b> Abschluss: <b>Zwei-Fach-Bachelor</b> Prüfungsversion: <b>Wintersemester 2018/19</b>	<b>Erbrachte Leistungen</b> Ich war eingeschrieben im Studienfach _____ an der Hochschule _____ in _____ (Land)* im ____* Fachsemester und beantrage die Anerkennung von mir erbrachter Leistungen. <small>*im Falle eines Auslandsaufenthalts tragen Sie bitte das Gastgeberland ein und bei den Fachsemestern ggf. ein "U" für Urlaubssemester.</small>
---	--

Unterschrift Studierende(r) \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

- Hinweise:**
- Studienleistungen, die nicht als Voraussetzung für die Zulassung/Teilnahme an einer Modul(teil)prüfung oder für den Abschluss des Moduls bestimmt sind, werden generell nicht anerkannt.
  - Die mehrfache Anrechnung ein und derselben Leistung auf unterschiedliche Module ist nicht möglich.
  - Auch nicht bestandene Leistungen sind in die Entscheidung über die Anerkennung einzubeziehen. Zeilen ohne Eintragung sind durchzustreichen.
  - Das **Original** des vom Prüfungsausschuss bearbeiteten Antrages ist nach vollzogener Einschreibung/Rückmeldung unverzüglich (innerhalb von 4 Wochen) im **PRÜFUNGSAMT** einzureichen. Kopien der entsprechenden Nachweise über die Leistungen sind beizufügen!
  - Bei Anerkennungen von Leistungen, die im Rahmen einer Nebenhörerschaft erbracht worden sind, muss i.d.R. eine Kopie des Nebenhörerscheins mit eingereicht werden.
  - Vor Abgabe der Unterlagen im Prüfungsamt sollten für die eigenen Unterlagen Kopien angefertigt werden.
  - Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: [www.uni-potsdam.de/studium/konkret/formulare.html](http://www.uni-potsdam.de/studium/konkret/formulare.html) Bitte beachten Sie hier auch das Merkblatt zur Anerkennung.
  - Auf Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes müssen zusätzliche Daten erhoben werden. Bei einer Anerkennung aus einem Auslandsaufenthalt (A) oder aus einer/beruflichen Qualifikation (B) kennzeichnen Sie das bitte mit A bzw. B in der dafür vorgesehenen Spalte. Bei Eintragung A drucken Sie bitte in PULS unter "Meine Auslandsaufenthalte" die **Anlage zum Anerkennungsantrag** mit aus. Sofern der zugehörige Auslandsaufenthalt noch nicht angezeigt wird, tragen Sie diesen bitte ein. Nach der Eintragung kann die Anlage zum Anerkennungsantrag ausgedruckt werden. Bitte tragen Sie vor dem Einreichen im Prüfungsamt noch die Prüfungsnummern der anerkannten Leistungen ein.

Modulkürzel / Prüfungsnummer	Titel von Modul/Lehrveranstaltung <i>(lt. Prüfungsordnung der Uni Potsdam für B2 ERZ 90 H 20182)</i>	Prüfungs-Form <sup>1</sup>	LP / Benotet	Titel der Lehrveranstaltung	Be-wertung	Auslandsauf-enthalt (A)/ Berufliche Qualifikation (B)
PF-Module	Pflichtmodule Compulsory Modules		72			
ERZ-B2-G1	Allgemeine Grundlagen der Erziehungswissenschaft (Grundlagen I) General Basics of Educational Sciences		9			
330212	Grundlagen der Erziehungswissenschaft	S	nein	Prüfungsnebenleistung		
330201	Klausur	MP	ja	Modulprüfung; in der Regel im Kontext der Vorlesung "Einführung in die Erziehungswissenschaft"		
ERZ-B2-G2	Berufsorientierung und professionelles Handeln (Grundlagen II) Professional Orientation and Action		12			
330311	"Das Theorie-Praxis-Problem in pädagogischen Handlungsfeldern" inklusive Praktikumsvorbereitung in Arbeitsgruppen	V	nein	Prüfungsnebenleistung		
330312	Nachbereitungsseminar	S	nein	Prüfungsnebenleistung		
330313	Praktikum	PR	ja	Lehrveranstaltungsbegleitende Modulteilprüfung		
ERZ-B2-G3	Grundlegende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Grundlagen III) Basic Empirical Research Methods in Educational Science		9			
330411	Einführung in die Statistik mit Tutorien zur Vorlesung	VU	nein	Prüfungsnebenleistung		
330412	Einführung in die empirischen Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft	V	ja	Prüfungsnebenleistung		
ERZ-B2-V1	Vertiefende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Vertiefung I) Advanced Empirical Research Methods in Educational Science		6			
330511	Datenauswertung und -interpretation	S	nein	Prüfungsnebenleistung		
330512	Messinstrumente: Konstruktion, Testtheorie und Anwendung	S	nein	Prüfungsnebenleistung		
330501	Hausarbeit	MP	ja	Modulprüfung; in der Regel im Rahmen eines der belegten Seminare		

Unterschrift / Stempel Prüfungsausschuss \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

<sup>1</sup>Prüfungsform: V = Vorlesung; VU = Vorlesung/Übung; VS = Vorlesung/Seminar; U = Übung; S = Seminar; PJ = Projekt; PR = Praktikum; KU = Kurs; UN = Unterricht; DF = Diverse Formen; MP = Modulprüfung

Modulkürzel / Prüfungsnummer	Titel von Modul/Lehrveranstaltung <i>(lt. Prüfungsordnung der Uni Potsdam für B2 ERZ 90 H 20182)</i>	Prüfungs-Form <sup>1</sup>	LP / Benotet	Titel der Lehrveranstaltung	Be-wertung	Auslandsauf-enthalt (A)/ Berufliche Qualifikation (B)
ERZ-B2-V2	Gesellschaftliche Dimensionen von Bildung (Vertiefung II) Societal Dimensions of Education		12			
330612	Seminar	S	nein	Prüfungsnebenleistung		
330613	Seminar	S	nein	Prüfungsnebenleistung		
330601	Klausur	MP	ja	Modulprüfung; in der Regel im Kontext der Vorlesung "Gesellschaftliche Dimension von Bildung"		
ERZ-B2-V3	Historische Dimensionen von Bildung (Vertiefung III) Historical Dimensions of Education		6			
33071	Historische Dimensionen von Bildung	V	nein	Prüfungsnebenleistung		
33072	Seminar	S	nein	Prüfungsnebenleistung		
330701	Hausarbeit	MP	ja	Modulprüfung; in der Regel im Rahmen des belegten Seminars		
ERZ-B2-P1	Schwerpunkt Kindheit und Jugend (Profilierung I) Childhood and Youth		9			
330811	Vorlesung	V	nein	Prüfungsnebenleistung		
330812	Seminar	S	nein	Prüfungsnebenleistung		
330813	Seminar	S	nein	Prüfungsnebenleistung		
330801	Hausarbeit	MP	ja	Modulprüfung; in der Regel im Rahmen eines der belegten Seminare		
ERZ-B2-P2	Schwerpunkt Bildung und Teilhabe Erwachsener (Profilierung II) Education and Participation of Adults		9			
330911	Vorlesung	V	nein	Prüfungsnebenleistung		
330912	Seminar	S	nein	Prüfungsnebenleistung		
330913	Seminar	S	nein	Prüfungsnebenleistung		
330901	Hausarbeit	MP	ja	Modulprüfung; in der Regel im Rahmen eines der belegten Seminare		
ERZ-B2-VM	Abschlussbezogenes Vertiefungsmodul		6			

Unterschrift / Stempel Prüfungsausschuss \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

<sup>1</sup>Prüfungsform: V = Vorlesung; VU = Vorlesung/Übung; VS = Vorlesung/Seminar; U = Übung; S = Seminar; PJ = Projekt; PR = Praktikum; KU = Kurs; UN = Unterricht; DF = Diverse Formen; MP = Modulprüfung



Modulkürzel / Prüfungsnummer	Titel von Modul/Lehrveranstaltung <i>(lt. Prüfungsordnung der Uni Potsdam für B2 ERZ 90 H 20182)</i>	Prüfungs-Form <sup>1</sup>	LP / Benotet	Titel der Lehrveranstaltung	Be-wertung	Auslandsauf-enthalt (A)/ Berufliche Qualifikation (B)
	Exam-related Advanced Module					
331201	Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	MP	nein	<b>Modulprüfung; in der Regel im Rahmen des Kolloquiums</b>		
AG-SQU	Akademische Grundkompetenzen Basic Academic Competences		12			
ERZ-B2-AG1	Selbstreflexion, Planung und Entwicklung (Akademische Grundkompetenzen I) Self-reflection, Planning and Development		6			
331001	Tutorium I Selbstreflexion und Planung	TU	nein	<b>Prüfungsnebenleistung; Pflicht</b>		
331002	Tutorium II Schreibberatung	TU	nein	<b>Prüfungsnebenleistung; Wahlpflicht</b>		
331003	Tutorium III Vortragscoaching	TU	nein	<b>Prüfungsnebenleistung; Wahlpflicht</b>		
331004	Lerntagebuch	MP	nein	<b>Modulprüfung; Wahlpflicht wenn das Lerntagebuch zum Abschluss des Moduls im Rahmen von Tutorium II oder III beim Modulverantwortlichen eingereicht wird; in der Regel nach dem 2. Semester</b>		
331005	Portfolio	MP	nein	<b>Modulprüfung; Wahlpflicht wenn das Portfolio zum Abschluss des Moduls im Rahmen von Tutorium I beim Modulverantwortlichen eingereicht wird; in der Regel nach dem 2. Semester</b>		
ERZ-B2-AG2	Wissenschaftliches Arbeiten (Akademische Grundkompetenzen II) Scientific Work		6			
331111	Tutorium I Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben	TU	nein	<b>Prüfungsnebenleistung</b>		
331112	Tutorium II Wissenschaftliche Kommunikation und Vermittlung	TU	nein	<b>Prüfungsnebenleistung</b>		
331101	Portfolio	MP	ja	<b>Modulprüfung; das Portfolio wird zum Abschluss des Moduls beim Modulverantwortlichen eingereicht; in der Regel nach dem 2. Semester</b>		

Unterschrift / Stempel Prüfungsausschuss \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

<sup>1</sup>Prüfungsform: V = Vorlesung; VU = Vorlesung/Übung; VS = Vorlesung/Seminar; U = Übung; S = Seminar; PJ = Projekt; PR = Praktikum; KU = Kurs; UN = Unterricht; DF = Diverse Formen; MP = Modulprüfung

## Antrag auf Anerkennung erbrachter Prüfungs- und Prüfungsnebenleistungen (Ist vom Studierenden im Original vorzulegen!)

\_\_\_\_\_ für Frau/Herrn (Vorname Nachname)

\_\_\_\_\_ Geburtsdatum

Auch wenn Sie keine Leistungen anerkennen lassen wollen, bietet Ihnen dieser Antrag eine hilfreiche Orientierung. Denn in tabellarischer Reduktion der Studienordnung und der Modulbeschreibungen enthält das Formular alle in den Modulen zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen. Vergleichend zur Ihrer Puls-Leistungsübersicht gelesen wissen Sie stets, welche Prüfungsleistungen Sie bereits erbracht haben und welche Sie noch erbringen müssen. Achtung: Die Tabelle enthält nur die zu erbringenden Prüfungsleistungen innerhalb der Module, NICHT aber alle in den Modulen zu besuchenden Lehrveranstaltungen.

<b>Anerkennung für das Studium</b> im Studienfach: <b>Erziehungswissenschaft - Zweitfach</b> Abschluss: <b>Zwei-Fach-Bachelor</b> Prüfungsversion: <b>Wintersemester 2018/19</b>	<b>Erbrachte Leistungen</b> Ich war eingeschrieben im Studienfach _____ an der Hochschule _____ in _____ (Land)* im ____* Fachsemester und beantrage die Anerkennung von mir erbrachter Leistungen. <small>*im Falle eines Auslandsaufenthalts tragen Sie bitte das Gastgeberland ein und bei den Fachsemestern ggf. ein "U" für Urlaubssemester.</small>
--	--

Unterschrift Studierende(r) \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

- Hinweise:**
- Studienleistungen, die nicht als Voraussetzung für die Zulassung/Teilnahme an einer Modul(teil)prüfung oder für den Abschluss des Moduls bestimmt sind, werden generell nicht anerkannt.
  - Die mehrfache Anrechnung ein und derselben Leistung auf unterschiedliche Module ist nicht möglich.
  - Auch nicht bestandene Leistungen sind in die Entscheidung über die Anerkennung einzubeziehen. Zeilen ohne Eintragung sind durchzustreichen.
  - Das **Original** des vom Prüfungsausschuss bearbeiteten Antrages ist nach vollzogener Einschreibung/Rückmeldung unverzüglich (innerhalb von 4 Wochen) im **PRÜFUNGSAMT** einzureichen. Kopien der entsprechenden Nachweise über die Leistungen sind beizufügen!
  - Bei Anerkennungen von Leistungen, die im Rahmen einer Nebenhörerschaft erbracht worden sind, muss i.d.R. eine Kopie des Nebenhörerscheins mit eingereicht werden.
  - Vor Abgabe der Unterlagen im Prüfungsamt sollten für die eigenen Unterlagen Kopien angefertigt werden.
  - Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: [www.uni-potsdam.de/studium/konkret/formulare.html](http://www.uni-potsdam.de/studium/konkret/formulare.html) Bitte beachten Sie hier auch das Merkblatt zur Anerkennung.
  - Auf Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes müssen zusätzliche Daten erhoben werden. Bei einer Anerkennung aus einem Auslandsaufenthalt (A) oder aus einer/beruflichen Qualifikation (B) kennzeichnen Sie das bitte mit A bzw. B in der dafür vorgesehenen Spalte. Bei Eintragung A drucken Sie bitte in PULS unter "Meine Auslandsaufenthalte" die **Anlage zum Anerkennungsantrag** mit aus. Sofern der zugehörige Auslandsaufenthalt noch nicht angezeigt wird, tragen Sie diesen bitte ein. Nach der Eintragung kann die Anlage zum Anerkennungsantrag ausgedruckt werden. Bitte tragen Sie vor dem Einreichen im Prüfungsamt noch die Prüfungsnummern der anerkannten Leistungen ein.

Modulkürzel / Prüfungsnummer	Titel von Modul/Lehrveranstaltung <i>(lt. Prüfungsordnung der Uni Potsdam für B2 ERZ 60 H 20182)</i>	Prüfungs-Form <sup>1</sup>	LP / Benotet	Titel der Lehrveranstaltung	Be-wertung	Auslandsauf-enthalt (A)/ Berufliche Qualifikation (B)
ERZ-B2-G1	Allgemeine Grundlagen der Erziehungswissenschaft (Grundlagen I) General Basics of Educational Sciences		9			
330212	Grundlagen der Erziehungswissenschaft	S	nein	Prüfungsnebenleistung		
330201	Klausur	MP	ja	Modulprüfung; in der Regel im Kontext der Vorlesung "Einführung in die Erziehungswissenschaft"		
ERZ-B2-G3	Grundlegende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Grundlagen III) Basic Empirical Research Methods in Educational Science		9			
330411	Einführung in die Statistik mit Tutorien zur Vorlesung	VU	nein	Prüfungsnebenleistung		
330412	Einführung in die empirischen Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft	V	ja	Prüfungsnebenleistung		
ERZ-B2-V1	Vertiefende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Vertiefung I) Advanced Empirical Research Methods in Educational Science		6			
330511	Datenauswertung und -interpretation	S	nein	Prüfungsnebenleistung		
330512	Messinstrumente: Konstruktion, Testtheorie und Anwendung	S	nein	Prüfungsnebenleistung		
330501	Hausarbeit	MP	ja	Modulprüfung; in der Regel im Rahmen eines der belegten Seminare		
ERZ-B2-V2	Gesellschaftliche Dimensionen von Bildung (Vertiefung II) Societal Dimensions of Education		12			
330612	Seminar	S	nein	Prüfungsnebenleistung		
330613	Seminar	S	nein	Prüfungsnebenleistung		
330601	Klausur	MP	ja	Modulprüfung; in der Regel im Kontext der Vorlesung "Gesellschaftliche Dimension von Bildung"		
ERZ-B2-V3	Historische Dimensionen von Bildung (Vertiefung III) Historical Dimensions of Education		6			
33071	Historische Dimensionen von Bildung	V	nein	Prüfungsnebenleistung		

Unterschrift / Stempel Prüfungsausschuss \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

<sup>1</sup>Prüfungsform: V = Vorlesung; VU = Vorlesung/Übung; VS = Vorlesung/Seminar; U = Übung; S = Seminar; PJ = Projekt; PR = Praktikum; KU = Kurs; UN = Unterricht; DF = Diverse Formen; MP = Modulprüfung

Modulkürzel / Prüfungsnummer	Titel von Modul/Lehrveranstaltung <i>(lt. Prüfungsordnung der Uni Potsdam für B2 ERZ 60 H 20182)</i>	Prüfungs-Form <sup>1</sup>	LP / Benotet	Titel der Lehrveranstaltung	Be-wertung	Auslandsauf-enthalt (A)/ Berufliche Qualifikation (B)
33072	Seminar	S	nein	Prüfungsnebenleistung		
330701	Hausarbeit	MP	ja	Modulprüfung; in der Regel im Rahmen des belegten Seminars		
ERZ-B2-P1	Schwerpunkt Kindheit und Jugend (Profilierung I) Childhood and Youth		9			
330811	Vorlesung	V	nein	Prüfungsnebenleistung		
330812	Seminar	S	nein	Prüfungsnebenleistung		
330813	Seminar	S	nein	Prüfungsnebenleistung		
330801	Hausarbeit	MP	ja	Modulprüfung; in der Regel im Rahmen eines der belegten Seminare		
ERZ-B2-P2	Schwerpunkt Bildung und Teilhabe Erwachsener (Profilierung II) Education and Participation of Adults		9			
330911	Vorlesung	V	nein	Prüfungsnebenleistung		
330912	Seminar	S	nein	Prüfungsnebenleistung		
330913	Seminar	S	nein	Prüfungsnebenleistung		
330901	Hausarbeit	MP	ja	Modulprüfung; in der Regel im Rahmen eines der belegten Seminare		
ERZ-B2-SOZ	Bildungsprozesse in modernen Gesellschaften (Grundlagen IV) Education in modern Societies		9			
331311	Seminar aus Modul ERZ-B2-P1	S	nein	Prüfungsnebenleistung; Wahlpflicht		
331312	Seminar aus Modul ERZ-B2-P2	S	nein	Prüfungsnebenleistung; Wahlpflicht		
331313	Seminar aus Modul ERZ-B2-V2	S	nein	Prüfungsnebenleistung; Wahlpflicht		
331314	Seminar aus Modul ERZ-B2-V3	S	nein	Prüfungsnebenleistung; Wahlpflicht		
331301	Hausarbeit	MP	ja	Modulprüfung; im Rahmen eines der 3 belegten Seminare		

Unterschrift / Stempel Prüfungsausschuss \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

<sup>1</sup>Prüfungsform: V = Vorlesung; VU = Vorlesung/Übung; VS = Vorlesung/Seminar; U = Übung; S = Seminar; PJ = Projekt; PR = Praktikum; KU = Kurs; UN = Unterricht; DF = Diverse Formen; MP = Modulprüfung

## FAQ und Informationen zur Bachelor- und Masterarbeit

Die folgende Übersicht dient zur Orientierung bei der Planung Ihrer Abschlussarbeit (Bachelor- und Masterarbeit). Hintergrund der Fragen und Informationen sind wiederholte Anfragen an die Studienfachberatung. Grundlage der Informationen sind:

- Die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für die nichtlehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMA-O) vom 30. Januar 2013 (§ 26 Bachelorarbeit; § 30 Masterarbeit)  
<http://www.uni-potsdam.de/am-up/2013/ambek-2013-03-035-055.pdf>
- Die Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Zwei-Fächer-Bachelorstudium im Fach Erziehungswissenschaft an der Universität Potsdam vom 2. März 2018 (§ 8 Bachelorarbeit) +++ Prüfungsversion 2018/2019  
<https://www.uni-potsdam.de/am-up/2018/ambek-2018-09-586-593.pdf>
- Die Fachspezifische Ordnung für das Bachelorstudium Erziehungswissenschaft an der Universität Potsdam vom 7. September 2011 (§ 12 Bachelorarbeit) +++ Prüfungsversion 2012/2013  
<http://www.uni-potsdam.de/am-up/2012/ambek-2012-07-191-202.pdf>
- Die Ordnung für das Bachelor- und Masterstudium Erziehungswissenschaft an der Universität Potsdam vom 4. Mai 2006, geändert am 18. Juni 2009 (§ 18 Bachelorarbeit, § 23 Masterarbeit) +++ Prüfungsversion 2006/2007 bzw. 2009/2010  
<http://www.uni-potsdam.de/am-up/2006/ambek-2006-08-683-713.pdf>

Weitere Orientierung bieten auch die Informationen der Zentralen Studienberatung / des Studienbüros zur Abschlussarbeit. Hier werden auch die formalen Schritte der Anmeldung der Abschlussarbeit erläutert:

<http://www.uni-potsdam.de/studium/konkret/pruefungsorganisation/abschlussarbeit.html>

### Q: Wie erhalte ich ein Thema für meine Abschlussarbeit?

A: Während Ihres Studiums haben Sie gewiss Themenfelder kennengelernt, die Sie besonders interessieren. Überlegen Sie, womit Sie sich intensiver über einen längeren Zeitraum auseinandersetzen möchten. Ergibt sich daraus vielleicht schon ein Thema für die Abschlussarbeit? Suchen Sie das Gespräch mit einem möglichen Betreuer, um das Thema einzugrenzen und festzulegen. Das Thema und ein Vorschlag für die/den Zweitgutachter/in werden in Absprache mit der/dem Betreuer/in der Abschlussarbeit in folgendes Formular eingetragen:

[http://www.uni-potsdam.de/fileadmin/o1/projects/studium/docs/o3\\_studium\\_konkret/o8\\_formulare/pruefungsbereich/Themenvergabe\\_Ba\\_Ma.pdf](http://www.uni-potsdam.de/fileadmin/o1/projects/studium/docs/o3_studium_konkret/o8_formulare/pruefungsbereich/Themenvergabe_Ba_Ma.pdf)

Sie haben keine eigenen Ideen? Bedauerlich! Sind Sie sicher, dass Sie das richtige Fach studiert haben? Auch wenn es sich nicht empfiehlt, Ihre Ahnungslosigkeit zur Schau zu stellen, sollten Sie dennoch ein Gespräch mit einem möglichen Betreuer suchen und um Ratschläge für ein Thema bitten. Aus den Forschungszusammenhängen der Professuren unseres Departments ergeben sich mitunter auch Themen, die für eine Abschlussarbeit geeignet sind.

### **Q: Wer betreut die Abschlussarbeit?**

**A:** Jedes prüfungsberechtigte Mitglied des Departments kann Ihre Abschlussarbeit betreuen. Mindestens einer der Betreuer muss mindestens promoviert (Dr.) sein (Beschluss des Prüfungsausschusses).

### **Q: Wann und wo muss ich die Abschlussarbeit anmelden? Welche Anmeldefristen gibt es?**

**A:** Die Abschlussarbeit (Bachelorarbeit bzw. Masterarbeit) wird in der Regel studienbegleitend im letzten Semester geschrieben. Festgelegte Anmeldefristen gibt es nicht. Sie entscheiden selbst über den Zeitpunkt der Anmeldung. Bei der Zeitplanung empfiehlt es sich, vom Zeitpunkt Ihres geplanten Studienabschlusses an zurückzurechnen unter Berücksichtigung der Bearbeitungs- und Begutachtungsfristen (vgl. Tabelle). So können Sie selbst ermitteln, wann Sie die Arbeit spätestens im Prüfungsamt anmelden müssen. Das vollständig ausgefüllte Formular zur Themenvergabe (s.o.) – **Bestätigung durch den Prüfungsausschuss nicht vergessen!** – geben Sie zur Anmeldung der Prüfung innerhalb einer Woche nach Bestätigung durch den Prüfungsausschuss im Prüfungsamt der UP ab. Mit diesem Datum beginnt die Bearbeitungsfrist.

### **Q: Wie lang ist die Bearbeitungszeit für die Abschlussarbeit?**

**A:** siehe Tabelle

### **Q: Wo gebe ich die Abschlussarbeit ab?**

Im Prüfungsamt der UP. Weitere Informationen zu den Formalia der Abschlussarbeit finden Sie auch in den o.a. Studienordnungen!

### **Q: Ich studiere ein Lehramt. Kann ich trotzdem meine Abschlussarbeit in Erziehungswissenschaft schreiben?**

**A:** Lehramtsstudierende können ihre *Masterarbeit* in Erziehungswissenschaft schreiben. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Studienfachberatung für den Teilstudiengang Erziehungswissenschaft/Bildungswissenschaften für alle Lehramter:

<http://www.uni-potsdam.de/erziehungswissenschaft/studiumlehramt.html>

## Dokument 5

Department Erziehungswissenschaft | Studienfachberatung | Dr. Jörg-W. Link | link@uni-potsdam.de

	Bachelor 2018 (Prüfungsversion 2018/2019)	Bachelor 2011 (Prüfungsversion 2012/2013)	Master 2009 (Prüfungsversion 2009/2010)
Anmeldevoraussetzung	Sobald mind. 75% aller Leistungen (126 LP) im Erst- und Zweitfach vorliegen, hat die bzw. der Studierende Anspruch auf die unverzügliche Vergabe eines Themas für die Bachelorarbeit	60 LP im Erstfach	30 LP in den Modulen „Erziehungswissenschaftliche Theorien und Bildungsreformprozesse“ sowie „Methoden empirischer Bildungsforschung. BASIS“  <i>Schwerpunkt benennen:</i> Bildung im schulischen Kontext <i>ODER</i> Bildung über die Lebensspanne <i>ODER</i> Bildungsorganisation und -management
Bearbeitungszeit	6 Monate	6 Monate	6 Monate
Umfang	ca. 30 Normseiten (Din A 4 à 1800 Zeichen; ohne Anhang)	ca. 30 Normseiten (Din A 4 à 1800 Zeichen; ohne Anhang)	ca. 75 Normseiten (Din A 4 à 1800 Zeichen; ohne Anhang) („Für jeweils 10 Leistungspunkten in der Regel 25 Seiten DIN A 4“)
Als Gruppenarbeit möglich	nein	ja; bis zu 3 Personen; bis max. 90 Seiten	ja, max. 3 Personen
Leistungspunkte	12 LP	12 LP	30 LP
Examenskolloquium	Abschlussbezogenes Vertiefungsmodul (6 LP)	Ja, 3 LP	nein
Begutachtungszeit der Betreuer	max. 4 Wochen	max. 6 Wochen	max. 6 Wochen
Disputation	nein	nein	ja, Bestandteil der 30 LP

Letzte Änderung: 17.08.2018